STADT ERFTSTADT

Der Bürgermeister

Az.: 61-Masterplan Liblar

öffentlich
V 486/2017
Amt: - 61 -
BeschlAusf.: - 61 -
Datum: 10.10.2017

			gez. Erner, Bürgermeister	
Kämmerer	Dezernat 4	Dezernat 6	BM	
gez. Seyfried				
Amtsleiter	RPA			

Beratungsfolge	**Termin**	**Bemerkungen**
Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	15.11.2017	vorberatend
Rat	12.12.2017	beschließend

Betrifft:	**Masterplan Liblar - Vorstellung der Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs AltStadtPlätze und Beschluss über das weitere Vorgehen**

Finanzielle Auswirkungen:			
Kosten in €:	Erträge in €:	Kostenträger:	Sachkonto:
Folgekosten in €:		Mittel stehen zur Verfügung: ☐ Ja ☐ Nein	Jahr der Mittelbereitstellung:
Nur auszufüllen, wenn Kostenträger Eigenbetrieb (Immobilien, Straßen, Stadtwerke)			
Wird der Kernhaushalt belastet: ☐ Ja ☐ Nein		Höhe Belastung Kernhaushalt:	Folgekosten Kernhaushalt:

Unterschrift des Budgetverantwortlichen

Erftstadt, den

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Erftstadt schließt sich der Empfehlung des Preisgerichts zum städtebaulichen Realisierungswettbewerb AltStadtPlätze an, die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Arbeit zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu machen.

Begründung:

Mit Beschluss des Rates vom 21.12.2016 wurde die Verwaltung beauftragt, das Wettbewerbsverfahren Öffentlicher Raum Altstadtplätze durchzuführen. Das Wettbewerbsmanagement hierfür hat NRW-Urban übernommen. Ziel des Wettbewerbsverfahrens war es, Vorschläge zu erhalten, die zu einer Verbesserung der Funktionalität führen. Die Aufenthaltsqualitäten auf den drei Stadtplätzen (Marienplatz, Viry-Chatillon-Platz, Carl-Schurz-Platz) galt es entsprechend der angestrebten Nut-

zung zu erhöhen, sowie die Bedeutung der einzelnen Platz- und Straßensituationen im stadträumlichen Gefüge neu zu definieren.
Teilnahmeberechtigt waren Büros der Stadtplanung und Landschaftsarchitektur in Zusammenarbeit mit Verkehrsplanungsbüros. Von 23 eingegangenen Bewerbungen hatten sich 15 Teilnehmende für die weitere Bearbeitung qualifiziert; 9 Wettbewerbsarbeiten wurden eingereicht.

Das Preisgericht hat am 12.09.2017 getagt und intensiv über Vor- und Nachteile der eingereichten Entwürfe beraten. Mit breiter Mehrheit hat sich das Preisgericht dafür ausgesprochen, den 1. Preis an die Arbeit der Planer Andreas Hermanns, Schwalmtal (Landschaftsarchitekt), Hans-Jürgen-Krause, Aachen (Verkehrsplanung) zu vergeben. Dem Rat der Stadt wird empfohlen, die mit dem 1. Preis ausgezeichnete Arbeit unter Berücksichtigung der in der schriftlichen Beurteilung dargestellten Punkte zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu machen. Das Protokoll der Preisgerichtssitzung ist als Anlage beigefügt.
Jeweils eine Ausfertigung der eingereichten Entwürfe habe ich den Fraktionen zur Verfügung gestellt.

Die Herren Herrmanns, Stollewerk sowie Freitag von den beiden beteiligten Büros werden in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung am 15.11.2017 den Entwurf vorstellen und erläutern sowie für Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung stehen.
Zwischenzeitlich habe ich mit dem Landschaftsarchitekten sowie mit dem Verkehrsplanungsbüro, die gemeinsam den Siegerentwurf gefertigt haben, über das weitere Vorgehen beraten. Es liegen Honorarangebote für die weitere Bearbeitung vor. Zur Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsaufträge verweise ich auf die Vorlage V 537/2017, welche nichtöffentlich zu beraten ist.

Im Ergebnis des Wettbewerbs liegen nun für die 3 Plätze detaillierte Entwürfe vor. Die Bearbeitung des Straßenraums erfolgte, wie in der Auslobung vorgegeben, konzeptionell.
Als erster Baustein soll der Viry-Chatillon-Platz in die Antragstellung für das Programmjahr 2018 einfließen als Auftakt zur Umgestaltung der Carl-Schurz-Straße. Die weiteren Bausteine folgen sukzessive; für den Marienplatz sind u.a. noch Aussagen zur weiteren Nutzung des Esserhofes ausstehend; auf der Carl-Schurz-Straße beginnen ab Ende des Jahres im historischen Bereich die im Verkehrskonzept erarbeiteten Probeverkehre, deren Ergebnisse in die Detailplanung des Straßenraums einfließen.

Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten sind ab dem 15.11.2017, 17.00 Uhr im Foyer des Rathauses ausgestellt. Die Ausstellung kann bis einschließlich 29.11.2017 innerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden.

In Vertretung

(Hallstein)